63. Jahresversammlung der Männerriege Märstetten

Freitag, 11. Februar 2011, Restaurant Rössli

Die Männerriege Märstetten führte seine 63. Jahresversammlung im Restaurant Rössli in Märstetten durch. Ueber 30 Aktivmitglieder durfte der Präsidenten Edy Keck willkommen heissen. Einen speziellen Willkommens Gruss ging an die Vertreter der verschiedenen Sportvereine wie auch an Reto Schubnell Vertreter
der Gemeinde.
Nach dem feinen Nachtessen leitete der Präsident über zur eigentlichen Jahresversammlung. Die ersten Worte gehörten unserm Gönner B Mitglied Emil Knus, der in der Vorwoche verstorben ist. Sein ganzes Leben hat er dem Turnen verschrieben, war Ehrenmitglied des Turnvereins und hat die Turnenden Vereine immer sehr grosszügig unterstützt.

Einer Tradition folgend stimmte Albert Keller das von ihm komponierte Turnerlied „im schöne Dorf Märstetten“, nach der Melodie „Gilberte de Courgenay“ an.

Jahresversammlungen gehören zum Vereinsleben; in der Regel sind sie aber nicht so spannend. Doch als Präsident Edi Keck und Oberturner Beat Wyser mit ihren Jahresberichten Rückschau hielten, war bei den Anwesenden grosse Aufmerksamkeit auszumachen. Erstaunlich, wie aktiv und vielseitig das Vereinsleben auch im vergangenen Jahr war. Turnen und Spielen bezweckt die Männerriege in erster Linie, darüber hinaus jedoch bereichern viele Anlässe und Faustballturniere das Jahresprogramm. Die Skifahrer verbrachten das zweitägige Skiweekend zusammen mit dem Frauenturnverein in Elm. Schnell eroberten die Skicracks aus Märstetten die Steilhänge des 2036 m hohen Schabell. Die Bergwanderer legten ihre Touren im Appenzellerland zurück. Auch nach der Besichtigung der Brauküche des „Appenzeller Alpenbitter“ blieb die Herstellung Geheimnisse umwittert. Mit prächtigem Bergwetter war es ein schönes Wochenende nach dem Motto “Fitnesserhalt und Kameradschaftspflege.
Zum Sport gehören Wettkämpfe: Unser inzwischen traditionelles Faustballturnier mit 20 Mannschaften forderte den Verein heraus. Verpflichtet aber auch regelmässig Turniere von Nachbarvereinen zu besuchen. Das diesjährige Kreisturnfest in Bottighofen ist sicher ein Eckstein im Vereinsjahr.

Wiederum gemeinsam mit dem FTV wird die Männerriege um Punkte und Auszeichnungen kämpfen.
Mit einem kräftigen Applaus wurden die Jahresberichte verdankt.

Die Jahresrechnung, vorgetragen von Kassier Fredi Dünner, zeigt einen kleinen Rückschlag. Der Vermögensstand und das Budget 2012 rechtfertigen den Jahresbeitrag von 60 Franken für Aktive zu belassen, natürlich in Anbetracht, dass dies ohne die selbsterwirtschafteten Einnahmen nicht möglich wäre. Die freiwilligen Engagements durch die Vereinsmitglieder machen sich also gut bezahlt. Wo kann man schon ein ganzes Jahr lang für 60 Franken regelmässig etwas für seine Gesundheit tun?

Wie immer ist die vom Oberturner in Versform vorgetragene Rangliste der Vereinsjahresmeisterschaft ein Höhepunkt des Abends. Die Meisterschaft bestand aus fünf Disziplinen. In diesem Jahr wurden die Ersten der genannten Wettkämpfe mit einem Früchtekorb beschenkt.
Es waren dies: Billard: Ivan Knus; Armbrust schiessen: Kurt Breitenmoser
Turnwettkampf: Andreas Ueltschi: Jassen: Willi Huber; und für den fleissigsten Turnstundenbesuch: Albert Keller.

Die Treue zum Verein haben gehalten und wurden geehrt für 40 und mehr Jahre Mitgliedschaft die Kameraden Egon Hess, Ruedi Rüegger und Max Germann. Für 30 und mehr Jahre Vereinszugehörigkeit waren dies Hans Andres, Martin Klink, Franz Zwickel und Albert Keller.
Franz Zwickel hat seinen Rücktritt aus dem Verein gegeben.

Gemütlich hatte die Jahresversammlung mit dem gemeinsamen Essen angefangen und endete mit Kaffee und Dessert. Gemütlich und lange in die Nacht hinein, doch ohne weitere Traktanden, dafür mit Plaudern, Zusammenhocken und mit Schlummerbecher wurde der Abend noch gefeiert.

Kurt Breitenmoser

Im Bild die treuen langjährigen Mitglieder der Männerriege.